

„Es gehört eine Haltung dazu“

Landrat verleiht Integrationspreise 2018

VON ERNST AUGUST WOLF

HAMELN. Grundschulrektor Christoph Schieb und seine Kollegin Julia Schauneweg sind mit acht Schülerinnen und Schülern aus Bad Münster nach Hameln in den Medienraum der Dewezet gekommen. „Acht Schüler und zwei Projekte“, berichten die beiden Pädagogen. Die in einer Projektwoche zum Thema „Kinderrechte“ entwickelten Aktionen sind Teil von insgesamt 16 Bewerbungen zum Integrationspreis. Der wird zum vierten Mal verliehen, und die Jury unter der Leitung des ehrenamtlichen Vorsitzenden des Migrationsrates Hameln-Pyrmont, Ahmet Özcan, und der hauptamtlichen Integrationsbeauftragten des Landkreises, Swana Anders, hatte sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. „Bis halb 12 haben wir in der Sumpflume heftige Diskussionen gehabt“, so auch Anders' Stellvertreterin Lia Scheuer-Szabo.

Zur Preisverleihung durch Landrat Tjark Bartels war der Medienraum der Dewezet rappevoll. Auch die Musik des Abends stand ganz im Zeichen der multikulturellen Vielfalt. „Die Copenheimer“, eine von Sue Sheehan aus Dörpe und Anja Kucharski aus Hildesheim gegründete Formation von elf Leuten aus sieben Nationen stellte etwa mit einem auf afghanische Musik abgestimmten „Die Gedanken sind frei“ überaus reizvolle Gegensätze und



Auch die Musik steht ganz im Zeichen multikultureller Vielfalt. „Die Copenheimer“, eine von Sue Sheehan aus Dörpe und Anja Kucharski aus Hildesheim gegründete Formation aus sieben Nationen, musizierten aber nicht nur, sondern wurden auch mit einem Preis belohnt.

FOTO: EAW

Bezüge her. Dann endlich schlug die Stunde der Preisträger. „Wir sind in Sachen Integration im Landkreis sehr gut aufgestellt“, so der Landrat. Das Erfolgsrezept: „Es gehört eine Haltung dazu.“

„Es wächst und geht voran“, stellte dann auch Ali Gürpınar fest, der den „Einzelpreis Kindergärten“ für die „Großtagespflege Hessisch Oldendorf“ entgegennahm. Arbeitssuche und Ausbildung, so Gürpınar, seien heute die Hauptarbeitspunkte auf dem Gebiet der In-

tegration. „Deutsch lernen, Platz für Kinder mit und ohne Fluchterfahrung bieten, und Familien in die Eingewöhnungsphase einbeziehen“, so die Schwerpunkte. Dann durften die Münderaner Grundschüler jubeln. Die räumten gleich zweimal ab. „Beide Projekte erfolgreich“, so Schieb. Das Projekthörspiel „Zwei Seiten einer Träne“ der vierten Klassen erang den ersten Preis in der Kategorie „Schulen“, das „Schatten-theater „Rahas Flucht“ den dritten Preis. „Wir haben die

Fluchtgeschichte erzählt und an Kinderrechte erinnert“, so Klassenlehrerin Julia Schauneweg.

Den zweiten Preis der Kategorie „Schulen“ fiel an die Talentshow der Elisabeth-Selbert-Schule. In der Kategorie „Vereine“ belegte das „Ausdrucksmalen im Bauwagen-Atelier“ von Sandra Touati den ersten, der DRK-Integrationschor „United Colors“ den zweiten, und die Musikgruppe „Die Copenheimer“ den zweiten Platz. Auch den dritten Platz gab es gleich zweimal: Ausge-

zeichnet wurden der Kulturverein Emmerthal und das Quartiersprojekt Haltestelle Afferde des Caritasverbandes Weserbergland. Ein Sonderpreis ging an den syrisch-deutschen Verein Hameln-Pyrmont. Der erst im April gegründete Verein hat bereits 325 Mitglieder, hilft Neuzugewanderten im Alltag und bietet unter anderem Arabischkurse für Kinder an. Möglich wurden die Auszeichnungen durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren aus dem Landkreis.